



LANDRATSAMT DER TÜRKISCHEN REPUBLIK
FÜR ŞANLIURFA STADTDIREKTION FÜR
KULTUR UND TOURISMUS

WIR BESICHTIGEN ŞANLIURFA



HOME
© 2017

www.portalurfa.com



LANDRATSAMT DER TÜRKISCHEN REPUBLIK
FÜR ŞANLIURFA STADTDIREKTION FÜR
KULTUR UND TOURISMUS

LANDRATSAMT DER TÜRKISCHEN REPUBLIK FÜR ŞANLIURFA
Stadtdirektion für Kultur und Tourismus Publikationen:18

ISBN: 978-605-359-441-3

Koordinator für Veröffentlichungen
Aydın ASLAN

Lektar
Mehmet Sait RIZVANOĞLU
Davut CENAK

Veröffentlichungstexte
Selami YILDIZ
Mehmet Sait RIZVANOĞLU

Veröffentlichungskomitee
Aydın ASLAN - A.Hakan KUTLUHAN
Mehmet Sait RIZVANOĞLU - Mehmet YAVUZ
Davut CENAK

Titelfoto
Gülcan ACAR

Fotografien
Gülcan ACAR - M.Sait RIZVANOĞLU - Burhan AKAR
İbrahim H.KARACA - Davut CENAK - Bayram SOYKAN - M. Emre EREN
Mahmut ORMANCIOĞLU - Bülent KAVŞUT - Bülent ÜÇDAĞ
Archiv der Großstadtgemeinde Şanlıurfa
Archiv der Stadtdirektion für Kultur und Tourismus
Archiv der Museumsdirektion von Şanlıurfa

Produktion
navinedya

Keine Übernahme ohne Quellenangabe oder Genehmigung erlaubt.



WIR BESICHTIGEN ŞANLIURFA

**1. TAG:
EINE REISE MITTEN IN DAS HERZ VON
URFA**

DAS KURTULUŞ MUSEUM (ÜBER DIE BEFREIUNG) IN ŞANLIURFA (DIE MAHMUD NEDİM - VILLA)

Sie befindet sich in der Nähe des alten staatlichen Krankenhauses, und wurde im Jahre 1903 erbaut. Die Villa in einer Mischung zwischen europäischem Stil und traditionellem Urfa-Baustil erbaut, ist auf einem ziemlich weiten Feld verteilt, es besteht nebenbei auch aus dem Harem und dem Herrenhaus. In den 40'er Jahren gab das Volkstheater in diesem Gebäude seine Schauspielkünste zum Besten. Die Villa wurde durch das Landratsamt der Stadt Şanlıurfa aufgearbeitet und am 11. April des Jahres 2009 erhielt sie den Namen "Şanlıurfa Kurtuluş (Befreiungs-) Museum". Ein Teil der Villa wurde dem staatlichen Chor für türkische Volksmusik gewidmet. Ausserdem wurde ein Saal des Museums als "Müslüm Gürses Musik-Museum" hergerichtet.



Die Mahmud Nedim Villa

DIE FIRFIRLI-MOSCHEE (DIE ZWÖLF APOSTEL KIRCHE; DIE HEILIGEN APOSTEL KIRCHE)

Der Bau, der sich auf der "Vali Fuat Bey" Straße (Büyükyol) befindet, und als Kirche erbaut wurde, wurde auch als die "Zwölf Apostel" Kirche eingetragen. In der osmanischen Zeit befanden sich auf ihr Materialien wie Windrosen, aus diesem Grund wurde sie im Volksmund die "Fırfırlı Kirche" genannt. Nach Quellenangaben wurde das "Varak Kreuz", dem eine sehr große Bedeutung im Christentum beigemessen wird, aus dem Varak-Kloster aus dem Van-Gebiet im Jahre 1092 hier nach Urfa hergebracht und in diese Kirche gestellt.



Die Firfirli Moschee



Die Firfirli-Moschee von innen gesehen

Wie aus der Inschrift über dem Altar der Moschee zu erkennen ist, wurde diese Kirche im Jahre 1956 in eine Moschee umgewandelt. Dabei wurde kein spezieller Name verwendet, wegen der Windrose wurde sie dann im Volksmund der Einwohner Urfa's die "Firfirli Moschee" genannt. Eines der auffälligsten Einzelheiten des Baus sind die halben Säulen, und die Verzierungen auf der äußeren Frontseite des Baus.

DIE SELAHADDIN EYYUBI MOSCHEE (DIE HL. JOHANNES PRODRAMOS ADDAI KIRCHE)

Der Bau befindet sich auf der Vali Fuat Bey Straße (Büyükyol). Im Jahre 457 wurde sie von dem Bischof Nona erbauen lassen, nach Einschätzungen wurde sie wohl über die Johannes der Täufer Kirche Anfang des 19. Jh. erfolgreich erbaut. Da sie die größte Kirche ihrer Zeit und in ihrer Umgebung war, wurde sie auch als Kathedrale bezeichnet. Der Bau lag lange Jahre in Ruinen, und wurde ein Weile als Triebwerk genutzt. Am 28. Mai des Jahres 1993 wurde sie restauriert, und für den Gottesdienst als Moschee wiedereröffnet. Der Eingang der Moschee befindet sich auf der Westseite, die frühere Vorhalle (Eingangsbereich) der Kirche wurde hier ebenfalls als solche genutzt. Der Gebetsbereich wurde in breiten Maßen durch Fenster beleuchtet.



Die Selahaddin Eyyubi Moschee

Auf den Fenstern des Gebäudes befinden sich Halbsäulen und ineinander verschlungene Drachenreliefs als Überbleibsel der vorherigen Kirche. Da die Kirche als erstes durch Selahaddin Eyyubi in eine Moschee umgewandelt wurde, erhielt sie auch diesen Namen, also die Selahaddin Eyyubi Moschee. Die Moschee wurde in den Jahren 2010-2011 durch die Generaldirektion der Stiftungen restauriert.

DER GRÖßTE MUSEUMSKOMPLEX DER TÜRKEI:

DAS ŞANLIURFA MUSEUM

In Şanlıurfa begannen die Museumsgründungen im Jahre 1948, es begann damit, dass Ausstellungsobjekte gesammelt, und in der Atatürk Grundschule untergebracht wurden, und später wurden diese Werke in die Şehit Nusret Grundschule verlegt. Der Grundstein für das Museum wurde in 1965 gelegt, und im Jahre 1969 für Besucher zugänglich gemacht. Da es sehr viel Werke gab, konnte das Museum im Şehitlik Bereich jedoch nur bis zum Jahre 2014 betrieben werden.



Das Şanlıurfa Museum

Im Jahre 2015 zieht das Archäologie-Museum von Şanlıurfa in das neue Museumsgebäude in Haleplibahçe um. Das Şanlıurfa Museum ist mit seinen 74.000 Werken das 5. Größte Museum der Türkei. Seit der paläolithischen Zeit bis heute ist es möglich eine Menge von Werken in dem Şanlıurfa Museum zu sehen. "Die älteste Statue einer 12.000 Jahre alten Welt: Die Balıklıgöl-Statue", wird in unserem Museum ausgestellt.

Şanlıurfa ist die Stadt, in der gesamten Provinz, in der die meisten Ausgrabungen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Stadtzentrum und die beiden Bezirkszentren unter Denkmalschutz gestellt. Das bedeutet, dass Şanlıurfa ein regelrechtes

"Open-Air-Museum" ist. Durch all diese Eigenschaften, die sie besitzt, hat das Ministerium für Kultur- und Tourismus beschlossen ein archäologisches und ein Mosaik-Museum in Haleplibahçe erbauen zu lassen. Das neue Museum und das Haleplibahçe Mosaiken-Museum wurde am 24 Mai 2015 eröffnet.



Die älteste Statue der Welt:
Die Balıklıgöl Statue

DAS HALEPLIBAHÇE MOSAIKEN-MUSEUM

In Haleplibahçe, das sich in der Umgebung des Halil ür-Rahman Sees (Balıklıgöl) befindet, wurde bei den Ausgrabungen im Jahre 2007 wurde eine Jagdszenen-Mosaik aus der Amazonen-Zeit von vor 3.000 Jahren gefunden, diese entstammt aus dem Kultur-Becken, die sich von der Ägäis zum Schwarzen Meer, und von dort in das Innere Anatoliens erstreckt, und in der Amazonen gegen die männliche Vorherrschaft kämpften. Die ersten Feststellungen bezüglich der Mosaiken wurden von dem Stellv. Doz.Dr. Bahattin ÇELİK und dem Archäologen Ali UYGUN vorgenommen.

Die wichtigste Eigenschaft der Haleplibahçe Mosaiken ist die Tatsache, dass "Kriegerische Amazonenköniginnen mit ihren Namen auf den Mosaiken abgebildet sind". Fachleute bezeich-



Die kriegerische Amazonenkönigin Penthesileia

nen die Haleplibahçe Mosaikentechnik, Kunst, wegen der Nutzung der 4 mm² Originalsteinen aus dem Euphrat-Flusses und ähnlichen anderen Eigenschaften als die wertvollste unter den Welt-Mosaiken.

In Haleplibahçe wurde mit Mitteln des Landratsamts von Şanlıurfa unter der Leitung der Präsidentschaft des Archäologie-Museums von Şanlıurfa, unter der Beobachtung durch unsere Archäologen in der erster Etappe ein Mosaik von 100 m² zu Tage befördert. In den Randgrenzen des Jagdszene-Mosaiks sind geometrische Motive, Pflanzendesigns, Tauben-, ein flügelloser Eros-, Eichhörnchen-, Enten-, Rebhuhn-, Gazellen-, und Windhund-Figuren abgebildet. In den Ecken der Ränder, die das Mosaik umgeben, ist ausser der Maske, die als die "Schöne von Edessa" bekannt ist, in der Hauptszene die vier Amazonenköniginnen Hippolyte (Hiplüte), Antiope, Melanipe (Melanipe) und



Die kriegerische Amazonenkönigin Antiope

Penthesileia (Pentesileya) mit ihren typischen Amazonen-Kriegerinnen-Kleidungen einbrüstig, auf Pferden in Kampfpositionen mit ihren griechischen Namen abgebildet.

Als Ergebnis der Ausgrabungen in Haleplibahçe wurden auch unterschiedliche Mosaiken entdeckt. Unter diesen befindet sich als das wichtigste Achilles, einer der Helden des trojanischen Krieges. Auf diesem Feld wurde das Grundmosaik, die die Lebensgeschichte des Achilles wiedergibt, von Archäologen des Şanlıurfa-Museums entdeckt. Das bodenbeheizte Bad aus römischen Zeiten, das bei Ausgrabungsarbeiten zum Vorschein kam, zeigt an, was für ein wichtiger Siedlungsort hier mal bestanden hat.



Wegen all dieser Eigenschaften beschloß das Ministerium für Kultur und Tourismus in Haleplibahçe zwei Museen, ein archäologisches und ein Mosaiken-Museum entstehen zu lassen. Das neue Şanlıurfa Museum und das Mosaiken - Museum wurde am 24 Mai 2015 eröffnet.



Römisches Bad

DER HALIL ÜR-RAHMAN SEE (BALIKLIGÖL), (DORT WO DAS FEUER KÜHL UND FRIEDLICH IST)

Der Halil ür-Rahman See (Balıklıgöl) befindet sich im Norden der Urfa-Festung, dies ist der Ort in dem das Feuer für den heiligen Abraham "kühl und friedlich" gewesen ist. Wie den heiligen Büchern zu entnehmen ist, wurde der erste Mensch, der Gott in sich fand, indem er seinen verstand nutzte, als der heilige Abraham, der in Urfa lebte (wahrscheinlich 2.000 v. Chr.), und die Gottheit des damaligen Herrscher Nimrod Bin Ken'an ablehnte, und die Götzenbilder Nimrod und seiner Gefolge zerstörte, durch eben diesen mit dem Tode verurteilt, indem er ihn in das Feuer stürzte, das Wunder Abraham's geschah hier an diesem Ort, dieser Ort verwandelte sich in einen Rosengarten. Dieser Glaube wird von allen Religionen und den Erzählern von Generationen zu Generationen übertragenen Erzählungen gleichsam anerkannt.



Der Halil ür-Rahman See (Balıklıgöl)

DIE HALIL ÜR-RAHMAN MOSCHEE (DIE EINGERICHTETE MOSCHEE) UND SCHULE

Die Moschee befindet sich neben dem Halil ür-Rahman See (Balıklıgöl). Die Moschee wird im Volksmunde auch die "eingerichtete Moschee" genannt. Im Jahre 504 wurde eine Kirche durch



Halil Ür-Rahman Moschee (Eingerichtete Moschee)

den Mönch Urbisus im Namen des heiligen Jesus und seiner Mutter die heilige Mutter Maria erbauen lassen. Diese Kirche, die als die Mutter Maria Kirche registriert wurde, wurde zu Zeiten des abbasidischen Khalifen Me'mun (813-833) in eine Moschee umgewandelt. Die Minarette wurde in den Jahren 1211 - 1212 durch den Neffen des Selahattin Eyyubi, dem El Melik'ül Eşref Muzafferüddin Musa ausbessern lassen. Der Bau wurde dann in der Zeit des Kanuni Sultan Süleyman (1520-1566) restauriert. Im Jahre 1810 wurde der Bau umfangreich restauriert. Evliya Çelebi berichtete in seinem "Reisebericht" von dieser Moschee als das "İbrahim Halil Derwish-Kloster".

DIE RIZVANIYE MOSCHEE und SCHULE

Die Moschee, die sich am Nordrand des Halil ür-Rahman Sees (Balıklıgöl) befindet, wurde im Jahre 1736 (Higra 1149) durch den Landrat von Rakka, Rıdvan Ahmet Pascha erbauen lassen. Sie wurde parallel zum Altar und mit drei Kuppeln erbaut.

Im Osten der Moschee steht eine Minarette mit einem Balkon. Der Eingang zum Hauptgebetsbereich wurde mit zweifarbigen



Rizvaniye Moschee

Materialien erbaut. Der Hauptgebetsbereich ist mit seinen Fenstern, die sich in alle Richtungen öffnen, sehr hell erleuchtet. Als Dekoration ist die Eingangstür der interessanteste Teil des Baus. Die Holztür wurde mit einer speziellen Einbautechnik, ohne den Einsatz von Nägeln gebaut. Über der Tür befinden sich reiche Verzierungen mit geometrischen und pflanzlichen Mustern. Die Schule befindet sich über dem Moscheenhof.

DER AYNZELIHA SEE (ANZILHA SEE)

Gleich im Süden des Halil ür-Rahman Sees, befindet er sich vor der Urfa-Festung, dies ist ein See mit 150m² Fläche. Die Fische in diesem See werden nicht verspeist, da man an die Heiligkeit des Ortes glaubt.



Nach Übertieferungen wird Zeliha, die Tochter des Kaisers Nimrod ebenfalls in das Feuer geworfen, nachdem sie kundgibt, dass sie an die Religion des heiligen Abraham glaubt, als dieser in das Feuer geworfen werden soll. Zeliha stirbt in diesem Feuer. Später entsteht ein See, an der Stelle, an der Zeliha angekommen war, als sie in das Feuer gestürzt wurde. Dieser See wird dann Aynzeliha (Zeliha See oder Quelle) genannt.

DIE URFA-FESTUNG

Die Festung von Urfa wurde nach Schätzung 10.000 v. Chr. Auf einem neolithischen Feld gegründet. Die 12.000 Jahre alte Balıklıgöl-Statue, die gleich neben der Festung ausgegraben wurde, und in dem Şanlıurfa Museum ausgestellt ist, und das Umfeld der Festung lassen tief in die Historie des Balıklıgöl-Beckens blicken. In Dokumentationen aus dem 6. Jahrh. wird über die Festung berichtet. Die ersten Aufzeichnungen in Bezug mit der Festung gehören dem 11. Jahrh. an. Demnach kann die Festung auf eine Zeit zwischen dem 6. Und dem 11. Jahrh. Dated werden. Die Meinungen bezüglich der Festung lauten: Er wurde zwischen 812-814 n. Chr. Zur Zeit der Abbasiten erbaut. Die beiden Säulen über der Festung mit Korinth-Aufsätzen wurden als Denkmal-Säulen in der Zeit des Edessa Königs, dem MANU IX zwischen den Jahren 240-242 n. Chr. Erbaut. In der Inschrift



über der Säule im Osten steht in syrisch folgendes geschrieben: "Ich bin der Militärkommandant BARŞAMAŞ (Sohn der Sonne) AFTUHA. Diese Säule, und die Statue darauf habe ich veliaht prens MANU für die Tochter des Thronfolgers König MANU, und meine Ehefrau Königin ŞALMETH erbaut". Drei Seiten der Festung von Urfa ist von aus Stein gemeisselten Graben umgeben. Ausserdem wurde mit dem Aynzeliha-Tunnel ein Durchgang von die Festung zum Aynzeliha See erschaffen.

MEVLİD-İ HALİL (KLOSTER) MOSCHEE und HÖHLE (Der Ort in dem der heilige Abraham geboren wurde)

Die Mevlid-i Halil Moschee befindet sich auf dem Kloster-Plateau in der Umgebung des Balıklıgöl. Mevlid bedeutet "heilige Geburt". Da man glaubt, dass der heilige Abraham in der anliegenden Höhle geboren wurde, gab man der Moschee den Namen Mevlid-i Halil



Mevlid-i Halil

Moschee. Nach bestehenden Quellen ging der Bau durch vier großen Phasen. Als erstes wurde in der Seleukoslar Zeit ein Götzentempel auf dem Bereich errichtet. Man spricht davon, dass in der jüdischen Zeit auf dem selben Bereich eine Synagoge stand. In der ersten Zeit des Christentums im Jahre 150 n. Chr. wurde auf dem selben Bereich eine Kirche mit dem Namen Christus-Kirche errichtet. Zu byzantinischen Zeiten wurde hier Hagia Sophia von Urfa errichtet. Zuletzt; zu osmanischen Zeiten im Jahre 1523 hier durch Muhammed Salih Pascha eine Moschee errichten lassen. Das Volk erkennt das Wasser, das aus der Mevlid-i Halil Höhle entspringt, als das heilsamste Wasser nach dem ZemZem an.

HÜSEYNIYE PASSAGEN (DIE KUPFERSCHMIEDE PASSAGE)

Die Passagen im Hanlar Gebiet bestehen architektonisch gesehen aus zwei Passagen, die von Norden und Süden parallel aufeinander treffen, und beide jeweils mit 15 Kreuzgewölbe überdacht sind. Die Pasaagen wurden im Jahre 1887 von Hartavizâde Hüseyin Ferideddin erbauen lassen. Die sich gegenüberliegenden Geschäfte in der Passage haben jeweils ein Fenster über den Türen, die Licht spenden. Sie wurde in den Jahren nach dem Bau für den Vertreib von teppichen, Kelims, Filz und ähnlichem, mattenartigem Gewebe benutzt. Ein Zeit lang wurde sie als Markt für Kopftücher genutzt, und zuletzt an die Kupferschmiede übergeben. Ein Teil der Passaeg wird von Kupferschmieden, der andere Teil von Goldschmieden genutzt.



Hüseyiniye Passagen

DER KAZZAZ MARKT (BEDESTEN)

Befindet sich im Süden des Zollhauses. Er wurde im Jahre 1562 errichtet. In dem Stiftungsdokument des Rızvan Ahmet Pascha von 1740 steht, dass diese Passage, die Bezzazistan genannt wird,



schon mal repariert wurde. Die Passage in Form eines überdachten Bazars wurde aus gerade geschnittenen Steinen erbaut. Sie hat 4 Tore, von denen das Haupttor sich nach Osten hin Richtung Han Önü Markt, das zweite nach Westen Richtung Sıphahi-Markt, das dritte nach Süden Richtung Baumwoll-Markt, und das vierte nach Norden Richtung Zollhaus öffnet. Aus dem Stiftungsdokument ist zu entnehmen, dass ein Geschäft aufgelöst werden musste, um das Tor nach Westen eröffnen zu können. Die Geschäfte links und rechts standen etwa ein Meter vom Boden ab bis durch einen Beschluss der Forschungsförderung für Kunst, Kultur- und Bildung der Stadt Şanlıurfa (ŞURKAV) im Jahre 1998 auf Bodenebene heruntergezogen wurden. Der Bau wird heute als Markt für traditionelle Trachten und Accessoires genutzt. Die Passage von Şanlıurfa ist ein Markt, der seine originellen Werte nicht verloren hat.

DAS ZOLLHAUS

Liegt im Bereich des Hanlar Gebietes. Zu Zeiten des Kanuni Sultan Süleyman im Jahre 1563 wurde es von Behram Pascha aus Urfa Sancakbeyi Halhal erbauen lassen. Das Haus,



das in dem "Reisebericht" von Evliya Çelebi als "Yetmiş Hanı" bezeichnet wird, ist auch wegen der bunten Schnittsteinen, die die Aussenfront bedecken auch als "Alaca Han" bekannt. Durch dessen Hof fließt Wasser aus dem Halil ür-Rahman See. Im Hofe dieses zweistöckigen Hauses befinden sich Teehäuser. Der obere Berich der Vorhalle wurde als Moschee verwertet. Im Jahre 2001 mit Unterstützung der Rızvaniye Stiftung wurde es durch Forschungsförderung für Kunst, Kultur- und Bildung der Stadt Şanlıurfa (ŞURKAV) restauriert.

DIE MEVLEVIHANE MOSCHEE

Der Bau, der sich im Osten des Haşimiye Platzes befindetet, wurde im 18. Jahrh. für die Mevleviten aus Urfa als Mevlevihane erbaut. Nachdem die Derwish-Kloster geschlossen wurden, wurde der Bau als Moschee für den Gottesdienst eröffnet. Der Bau wurde durch die Generaldirektion der Stiftungen restauriert. Die Moschee hat einen quadratischen Grundriß, und ist mit nur einer Kuppel überdacht. Die an der Westfront des Baus anliegende Passage war früher ein Metzgermarkt, nach der Verstaatlichung wurde sie ein Markt für Geschenkartikel.



Die Mevlevihane Moschee

DER HOŞGÖRÜ PLATZ (ELLISEKİZ PLATZ)

Dies ist ein wichtiger Platz in der Nimetullah Siedlung, der sich in vier Richtungen öffnet, auf dem sich viele historische Gebäude aus der osmanischen Zeit sammeln. Im Süden dieses Platzes befindet sich die Kurtuluş Grundschule (Die Numune Schule aus dem Ende des 19. Jh.), im Osten das Şeyh Saffet Kloster (1892), der Şeyh Saffet Brunnen (1891), und das Muhammet Muhyiddin Grabmal (1795), im Norden die Reji Kirche (1861), im Nordwesten die Nimetullah Moschee aus dem 15. Jh., es sieht wie ein Platz der Toleranz aus, ein "Hoşgörü Platz" eben.



Ellisekiz Platz

DIE REJI KIRCHE (DIE HEILIGER PETRUS und HEILIGER PAULUS KIRCHE)

Die Heiliger Petrus und Heiliger Paulus Kirche, befindet sich im Nordosten des Ellisekiz Platzes. Der Bau wurde auf eine Ruine einer Kirche aus dem 6. Jh. im Jahre 1861 errichtet. Die Kirche wurde in Andeken zwei der Apostel Christi erbaut, daher trägt sie die Namen dieser Apostel. Der Bau wurde bis zum Jahre 1924, also bis zur Auswanderung der Syrer aus Urfa nach Aleppo



(Syrien) aktiv genutzt. Die heilige Petrus und der heilige Paulus Kirche wurde im Jahre 1924 durch die Tekel-Verwaltung zuerst in eine Tabak-Fabrik, dann als ein Wientrauben-Depos genutzt. Die Kirche wurde nach der französischen Bezeichnung für Tekel, also Regie (Reji) die "Reji Kirche" genannt. Die beschrifteten Grabsteine, die aus der Kirche herausgeholt wurden, wurden in das Urfa Museum gesendet. Die Kirche wurde durch das Landratsamt der Stadt Şanlıurfa im Jahre 1998 restauriert, am 24. Mai 2002 und wurde als Kulturzentrum "Landrat Kemalettin Gazezoğlu" eröffnet. Heute wird sie immer noch für verschiedene Veranstaltungen genutzt.



DIE YORGANCI STRASSE

Dies ist die Strasse in der sich das wichtigste Gebiet befindetet, das als das Netz Şanlıurfa's geschützt wird, und ist als Kulturinsel bekannt, sie stellt den nördlichen Teil der historischen Insel dar. Der schönste Teil der Yorgancı Strasse beginnt im Westen mit dem Yıldız Platz und ertreckt sich nach Norden hin und biegt von dort in Richtung Osten wo sie sich mit der Hüseyin Pasha Strasse verbindet, hier in diesem Abschnitt befindet sich das Abdülkadir Hakkâri Haus und ein Torbogen. In dieser Strasse, in der viele Häuser restauriert wurden, wurden einige Häuser in Gästehäuser umgewandelt, die die tradirionelle Kurltur aufleben lassen.



Die Yorgancı Strasse

DAS YILDIZ SCHLOSS

In diesem Abschnitt der mit Kopfsteinpflaster bedeckten, engen Yorgancı Strasse, die mit hohen Steinmauern abgegrenzt ist, verleihen die Kragsteine und Auskragungen des Abdülkadir Hak-



kâri Hauses, die mit den Torbögen in die Strasse hineinragen der Strasse ein schönes Aussehen. Das Gästehaus "Yıldız Sarayı" Gästehaus, ist das größte der Urfa-Häuser, das in Urfa als Gästehaus und Restaurant dient.



DIE GROSSE MOSCHEE

Die Moschee befindet sich im Stadtzentrum auf der Divanyolu Strasse. Die Bauzeit ist unbestimmt, sie wurde anstelle einer alten Kirche gebaut, die "die rote Kirche" genannt wird. Die Hofmauern, die Säulen, die Säulenaufsätze, und der Glockenturm des alten Gebäudes sind immer noch erhalten. Die Bauinschrift der Moschee fehlt. Aus diesem Grund ist nicht ganz gewiss wer sie wann gebaut haben soll. Es wird vermutet, dass die in den Jahren zwischen 1170-1175 durch die Zengiten erbaut wurde.

Nach den Islam-Eroberungen wurde sie wegen der roten Ziegel, die beim Bau der Säulene benutzt wurden, und dem Bezug zur Kirche als "Mescid ül- Hamra (die rote Moschee)" genannt. Die letzte Vorhalle, die auf vier Pfeilern sitzt, und jeder mit Kreuzgewölbe mit vierzehn spitzen Bögen sich in den Hof öffnen befindet sich zum ersten mal in Anatolien in der grossen Moschee von Urfa. Im Gebetsbereich der Moschee befindet sich ein Brunnen. Nach Volksglauben wurde das Tuch, das Christus König Abgar über seinen Apostel Thomas in diesen Brunnen gelegt. Aus diesem Grund wird das Wasser dieses Brunnens als Heilwasser anerkannt.



An die Minarette wurde zu Zeiten der Republik eine Uhr angebracht, und wurde somit zu einem Uhrturm umgewandelt. Die Minarette ist gleichzeitig die erste und einzige, die als Uhrturm fungiert.

DAS HACIBANLAR HAUS KÜCHEN-MUSEUM

Das Hacıbanlar Haus Küchen-Museum befindet sich im Süden der großen Moschee in der Hacıban Strasse (1344. Strasse). Das registrierte Hacıbanlar Haus, das die Eigenschaften der traditionellen Architektur von Urfa trägt, wurde zu Zeiten des alten Bürgermeisters A.Eşref FAKIBABA im Jahre 2008 durch die Gemeinde Şanlıurfa verstaatlicht. Die Restaurations- und Museumsarbeiten wurden mit den eigenen Mitteln der Gemeinde Şanlıurfa und eigenen Mannschaften vorgenommen. Der Zweck war es, die Küchenkultur von Urfa im In- und Ausland bekannt zu machen. In dem Küchenmuseum sind verschiedene Gänge, Küchenutensilien und althergebauchte Tischanordnungen zu sehen. Das Hacıbanlar Haus Küchen-Museum wurde am 25.09.2011 während der Treffen der Gemeinschaft der historischen Städte in Şanlıurfa eröffnet. Unser Küchenmuseum kann kostenlos besichtigt werden.



DAS ÄTESTE ARCHÄOLOGISCHE TEMPEL DER WELT: GÖBEKLITEPE (10.000 V. Chr.)

6.000 Jahre vor den Tempeln von Malta und den Sumerer,

7.000 Jahre vor der Sintflut Noah's und Stonehenge,

7.500 Jahre vor den Pyramiden von Ägypten, 8.000 Jahre vor dem Propheten Abraham 10.000 Jahre vor Rom und den Zeugma-Mosaiken gabe es schon Göbeklitepe.



Bei den Ausgrabungen von Göbeklitepe wurden Funde bezüglich dem Übergang zum Siedlungsleben entdeckt, die gängige Informationen überholen werden. Göbeklitepe ist ein auf 10.000 v. Chr. also 12.000 Jahr vor unserer Zeit datiertes Zentrum des Glaubens aus einer neolithischen Zeit ohne irdenes Geschirr. Die Ruinen von rund 80 hektar Grundfläche wurde im Jahre 2005 durch das Ministerium für Kultur und Tourismus zum archäologischen Schutzgebiet 1. Grades erklärt worden. Die Menschheit neigte in ihrer Beziehung zur Natur in der neolithischen Zeit als Jäger und

S a m m l e r
zu eigenen
G u n s t e n
auch zu Landwirtschaft.
Auch wieder in dieser Zeit wurden Tiere domestiziert, die ersten religiösen und zivilen Architekturen kamen zum Vorschein.



Grabstein mit Löwenmotive



Grabstein mit Stier, Fuchs und Kranichen

Der Ort Göbeklitepe, das sich 4 km nordöstlich von dem Dorf Örencik (Karaharabe), 18 km östlich vom Stadtzentrum Şanlıurfa hat seinen Namen von dem Grabmal (Besuch) erhalten. Das erste Mal wurde er im Jahre 1963 in Zusammenarbeit der Universitäten Istanbul und Chicago im Rahmen des "Forschungsprojekt für den südöstlichen Teil Anatoliens" vorbereitet und bei durchgeführten Oberflächenforschungen durch Prof. Dr. Halet ÇAMBEL von der Istanbuler Universität aus dem Bereich Prehistorik, und Prof. Dr. Robert BRAIDWOOD von der Chicagoer Universität entdeckt.



Im Jahre 1995 wurden unter der Leitung der Museumsdirektion von Şanlıurfa und unter der Beratung von dem Archäologen Harald HAUPTMANN von dem deutschen Archäologie-Institut Oberflächenforschungen betrieben, und von 1996 bis 2006 wurden unter der Leitung der Museumsdirektion von Şanlıurfa und unter der Beratung von dem Archäologen Klaus Schmidt vom deutschen Archäologie-Institut Ausgrabungsarbeiten durchgeführt. Die Ausgrabungsarbeiten in Göbeklitepe wurden mit Beschluss des Ministerrates seit 2007 unter der Präsidentschaft von dem Archäologen Klaus Schmidt vom deutschen Archäologie-Institut weitergeführt. Jedoch im Jahre 2014 nach der Ausgrabungsphase verstarb Professor Archäolog Klaus Schmidt. Die Ausgrabungen gehen seit 2015 unter der Präsidentschaft des Museums von Şanlıurfa unter der Beratung des deutschen Archäologie-Institutes weiter.

Unter den interessanten Funden in Göbeklitepe befinden sich Wüstenwarane, Reptilfossilien, Wildschweine, Rebhühner,

Kraniche, Füchse, Schlangen, Skorpione, Schafe, Löwen, Spinnen, und kopflose Menschenfossilien, Männerstatuen, an denen das männliche Geschlechtsorgan übertrieben dargestellt sind, u.ä. die Funde stellen wichtige Funde dar, die den Glauben der Menschen hier vor 12.000 Jahren widerspiegeln.

Die Architekturgeschichte fängt mit dem Übergang der Menschheit vom der Jäger- und Sammler-Gesellschaft zur Siedlungsgemeinde an. Die 12.000 Jahre alten Gebäude, die sich in Göbeklitepe befinden werden als Beginn der Architekturgeschichte angesehen. Der erste Tempel der Menschheit vor dem Monotheismus, zu Zeiten des Politheismus war als der Tempel auf der Insel Malta bekannt, der zu einer Zeit von 4.000 v. Chr. gehört. Mit der Entdeckung des Göbeklitepe Tempels sind diese Informationen überholt, mit wissenschaftlichen Angaben ist der "Göbeklitepe Tempel" von vor 12.000 Jahren als der erste Tempel der Menschheit wissenschaftlich bewiesen. Mit dieser Feststellung wurde damit begonnen, die Archäologie-Geschichte neu zu schreiben.

Nach der weltweit anerkannten archäologischen Sicht waren die wichtigsten Faktoren für den Übergang der Menschheit vom Jäger und Sammler zum Siedlungsmenschen :die Angst vor dem Hunger, und der Schutzinstinkt. Göbeklitepe hat dieses Tabu jedoch gebrochen. Denn in Anbetracht der Bauzeit wurden auch religiöse Glauben als Wirkungsfaktor für den Übergang zum Siedlungsleben unter Beweis gestellt.

Was wir hieraus entnehmen können ist, zukünftige Ausgrabungen werden spezielle Geheimnisse von Göbeklitepe an das Tageslicht befördern.



Grabstein mit Tier- und Pflanzenreliefs



Grabstein mit Fuchsrelief

WIR BESICHTIGEN ŞANLIURFA

**2. TAG:
EINE REISE VOM HERZEN URFA'S ZUM
SONNENAUFGANG**

DIE MAHMUTOĞLU FESTUNG (ŞANLIURFA STADTMUSEUM)

Wurde im Ort Beykapısı, zu Zeiten der Grafschaft der Kreuzritter zwischen dem 19. Februar 1122 und dem 18. Februar 1123 erbaut. Im Jahre 2008 wurde er durch den Bürgermeister A. Eşref FAKIBABA verstaatlicht. Im Jahre 2011 wurde er auch restauriert. Im Rahmen des durch unsere Gemeinde vorbereitete, und der Entwicklungsagentur Karacadağ unterstützte "Mahmudoğlu Festung und Ostmauer-Projektes" wurden 24 Häuser und Arbeitsplätze in der Umgebung der Festung verstaatlicht. Im Jahre 2014 wurde die Restaurierung abgeschlossen, und der Bau wurde als Stadtmuseum von Şanlıurfa eröffnet.



DAS IBRAHİM TATLİSES MUSIK-MUSEUM

Unser Musik-Museum steht neben dem Tor von Harran gegenüber dem eingetragenen Gebäude der Hacı Lütfullah Moschee. Dieses Gebäude, das unter dem Titel "Yasin'in Kahvesi" lokale Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten dient, und ein Treffpunkt in Urfa geworden ist, blieb lange Jahre ungepflegt.

Zu Zeiten des Bürgermeisters dieser Zeit, A.Eşref FAKIBABA, wurde das Gebäude durch die Gemeinde Şanlıurfa verstaatlicht und fertigrestauriert, am 25.09.2011 wurde es bei dem Treffen der Gemeinschaft der historischen Städte in Şanlıurfa als Ibrahim Tatlises Musik-Museum eröffnet. Unser Musik-Museum kann kostenlos besichtigt werden.



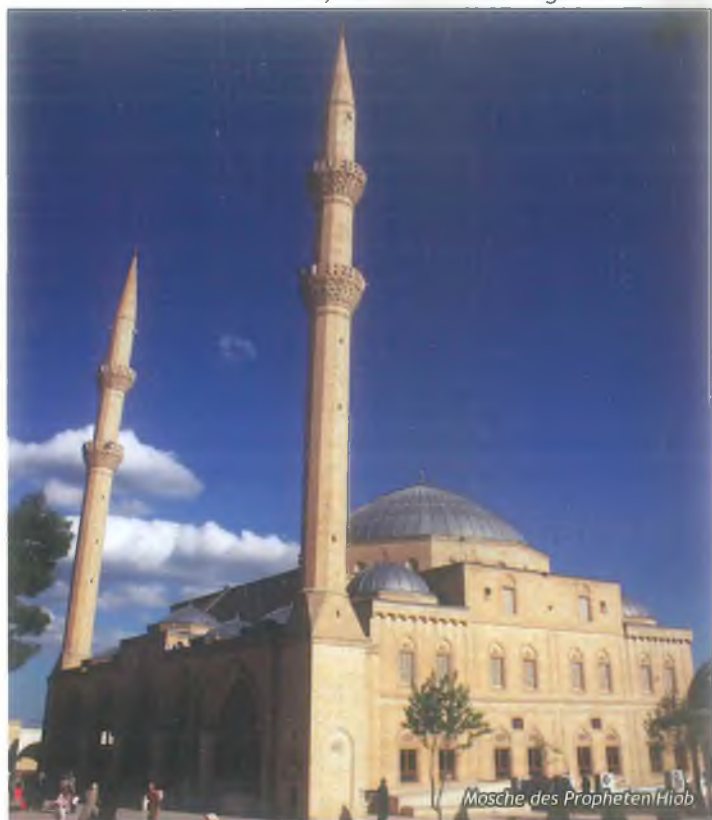
DER HEILIGE STUHL DES SULTANS DER GEDULD:

DER HL. HIJOB (F.S.M.I.)

In dem als heiliger Stuhl des Propheten Hiob bekannte Komplex befinden sich die "Höhle der Zerreibprobe" und "der Heilbrunnen" im Süden des Zentrums von Şanlıurfa.

Die Gleichung des heiligen Hiob wird in Urfa unter dem Volk in einer anonymisierten Form und aus schriftlichen Überlieferungen auf die folgende Weise weitererzählt: Der Allmächtige beauftragt den heiligen Hiob mit dem Dienst eines Propheten. Er bereichert ihn und seine Familie aus materieller und moralischen Sicht so sehr, dass er ihm sehr viele Kinder schenkt, und segnet sein Gut und sein Vieh.

Der Allmächtige nimmt ihm zuerst sein gut und sein Vieh, und dann alle Kinder, die er ihm geschenkt hatte, um ihn zu prüfen. Er jedoch sagt nur "Gott ist der Geber und Er ist auch Nehmer", ist für seine Lage dankbar, und trauert und rebelliert auch nicht, und zeigt sich nur geduldig. Er wird mit einer schweren Krankheit erneut unter eine schwierige Prüfung gestellt. Der heilige Hiob wird deshalb aus dem Dorf verbannt. Seine Frau Rahme bringt ihn daraufhin in eine weit entfernte Höhle ausserhalb des Dorfes, die heute als heiliger Stuhl des



Propheten Hiob "die Höhle der Zerreiβprobe" bekannt ist, und sich im Zentrum von Şanlıurfa befindet, und seit Jahrhunderten besucht wird, und kehrt in das Dorf zurück.

Seine Frau Rahme kommt an manchen Tagen zur Höhle und besucht ihn. Der Körper des heiligen Hiob wird übersät von Maden. Als die Maden dabei sind sein Herz zu befallen, bittet dieser heilige Prophet Gott im Gebet um Genesung. Der Allmächtige erkennt die Gebete seines geliebten Dieners an.

Er weist ihn an, mit dem Fuß aufzutreten, und sich mit dem Wasser, das daraufhin aus dieser Stelle sprudeln wird zu waschen, und dieses kalte Wasser zu trinken. Der heilige Hiob tut wie ihm befohlen wurde, und reinigt seinen Körper von innen und von aussen mit diesem Wasser. Auf diese Weise entledigt er sich dieser Krankheit. Heute ist mit schriftlichen Dokumenten belegt, dass unter den Überresten dieses Heilbrunnens etwa 150 Meter westlich davon entfernt ein Bad aus dem Felsen herausgehauen ist, und dieses Bad eine Therapie für Rheuma- und Lepra-Kranke bietet.



Aussenansicht der Höhle
für Zerreiβproben



Innenansicht der Höhle
für Zerreiβproben



Heilbrunnen

DEYR-I YAKUB (DAS JOKOBSKLOSTER)

Das Deyr-i Yakub (JAKOBSKLOSTER), befindet sich in 10 km Entfernung zum Zentrum, und steht auf den Bergen, die sich im Süden befinden. Nach Volksglauben dieser Ort vom Kaiser Nimrod, gegen den der heilige Propheten Abraham kämpfte als Miitarschule genutzt. Für das Gebäude in diesem Teil werden im Volksmund Ausdrücke wie "Nimrods's Thron" oder "Chinesische Windmühle" verwendet. Am Mausoleum im Nordwesten des Klosters befindet sich eine Inschrift. Die erste Zeile dieser Inschrift ist auf Altgriechisch geschrieben, die zweite Zeile Pamyra-Syrisch geschrieben. Die Schrift stammt wahrscheinlich aus den Anfängen des 2. oder des 3. Jahrhunderts. Schätzungsweise wurde das Kloster auch zu dieser Zeit erbaut.



Deyr-i Yakub (Das Jakobskloster)

UNSERE PROVINZ HARRAN

Der Name der Provinz in 48 m Entfernung zum Zentrum bedeutet in Anbetacht seiner ethymologischen Struktur in alten Zivilisationen soviel wie "Knotenpunkt der Wege", "Kreuzung". In der Vorderasiatischen semitischen Sprache Akatisch bedeutet das Wort "Harranu" "Reis und Karawane". Soziologisch und historisch gesehen trägt es die Bedeutung der Stadt der Ge-



Übersicht von Harran

burt und des Zusammentreffens der Zivilisationen. Man sollte die Provinz Harran gemeinsam mit ihrer Umgebung und ihrem Flachland begreifen, verstehen, und kennen lernen, bevor man sie nur als Stadtzentrum eingrenzt. Harran führte vor allem in der assyrischen Kolonialzeit starke Handelsbeziehungen zu Anatolien, und wurde zum Umschlagplatz für assyrische Händler.

Der abgegrenzte historische Brunnen ausserhalb der Stadtmauern von Harran im Norden des Şeyh Hayati el- Harrani Grabmales ist als Brunnen des heiligen Jakob bekannt (Bir-i Yakup).

Die Harran Festung

Die Festung von Harran wurde anliegend an die Stadtmauer im Südosten der Stadt gebaut. In islamischen Quellen stand anstelle der Festung einst ein Sabii Tempel. Nach Einschätzungen gab der Emevi Khalif Mervan II. 10 Millionen Drachmen aus, um die Basis des Schlosses, der Festung errichten zu lassen. Die Festung in den Maßen 90x130 Meter ist dreistöckig. In den unregelmäßig angeordneten rechteckigen Plänen der Festung befinden sich jeweils zwölfeckige Türme.



Der Harran Hügel

Unter der Präsidentschaft des Archäologen Dr. Nurettin Yardımcı wurden seit dem Jahre 2003 bis heute bei Ausgrabungsarbeiten am Hügel Werke aus den unterschiedlichsten Epochen zu Tage befördert. Bei den Ausgrabungen am Hügel wurden Funde aus der Halaf Ära aus dem 7. Jahrh. v. Chr., alte Figuren und Figurenköpfe aus der Bronzezeit, Zylindersiegel aus der antiken Assyrer-Zeit von 1.950 v. Chr., Votivinschriften und Tontafeln aus dem 6. Jahrh. v. Chr., die in Keilschrift eingraviert wurden, und aus der Zeit von König Nabuna und Sin Tempel berichten, zu Tage befördert. Der Hügel und seine Umgebung beherbergte wichtige vorgeschichtliche Zivilisationen wie die Halaf, Ubayd, Uruk, Bronzezeiten, Hethiter, Hurri, Mitanni, Assyrer, Babylo-

nier, Hellenisten, Römer, Byzantiner und in der Islamischen Epoche die Emeviten, Abbasiden, Fatimiden, Zengiden, Eyyubiden, und die Seldschuken. Die Werke, die durch die Ausgrabungen zu Tage befördert wurden, werden in dem Museum von Şanlıurfa ausgestellt. Die architektonischen Ruinen der Stadt, die aus der islamischen Zeit übrig geblieben sind, und ausgegraben wurden, bestehen aus rechteckig und quadratisch angeordneten Häusern, die eng aneinander gereiht sind, sich nach engen Gassen hin öffnen, und Räume haben, die sich zum Hof hin öffnen. Unter den architektonischen Überresten befinden sich Mühlen, die von Menschenhand betrieben werden, sie geben Auskunft über die Müllerei der damaligen Zeit auskunft. Die Ausgegrabenen Stadtruinen geben auch Auskunft über die entwickelte Städteplanung und die Sozio-Ökonomie der Stadt zur damaligen Zeit.



Die Harran Universität

Es gibt Studien bezüglich der Gründung der ersten Universität der Welt in Harran. Die Harran Schule ist jene, an der der berühmte Medizin- und Mathematik-Gelehrte Sâbit bin Kurrâ, der berühmte Astronomiegelehrte El-Battânî, der den Abstand der Erde zum Mond das erste Mal richtig errechnete, der Erfinder der Atom- und Algebrawissenschaften Cabir bin Hayyan, der berühmte Religionsgelehrte Şeyhü'l İslam İbn-i Teymiyye, und viele andere Wissenschaftler ausgebildet wurden, und lehrten. Harran ist im wesentlichen die Stadt, in der die Zivilisationen geboren wurden, und sich treffen. Harran ist das Zentrum der "Harran Schule", der drei größten Philosophieschulen der Welt. Wenn wir uns die Geschichte von Urfa anschauen, sehen wir zwei Philosophieschulen die "Harran Philosophieschule"

und die "Urfa (Edessa) Philosophieschule". Bei der Entstehung dieser Schulen spielten die Übersetzungen der in lateinischer Schrift geschriebenen griechischen Philosophietexte in die arabische Sprache der Übersetzer von Harran eine wichtige Rolle.



Die große Moschee von Harran

Harran ging 639 n. Chr. zu Zeiten des Kalifen Omar unter die islamische Vorherrschaft. Harran war auch zur islamischen Zeitepoche in der Zeit des Kalifen Mervan II. der Emeviden eine Zeit lang hauptstadt. Die große Moschee, oder die Paradies-Moschee, eines der wichtigsten Werke der islamischen Zeit befindet sich im Nordosten des Hügels von Harran. Der Altar an der Ostfront der Moschee, der brunnen, und die Minarette sind zum größten Teil erhalten geblieben. Die große Moschee von harran, die älteste Moschee der Türkei, die in islamischer Architektur erbaut wurde, wurde zwischen den Jahren 744-750 n. Chr. durch den Kalifen Mervan II. aus der Zeit der Emeviden erbauen lassen, später an verschiedenen Zeiten restauriert. Die große Moschee nimmt einen Raum in den Maßen 104x107 m. Ein, die Holztreppe der Minaretten, die sich im Laufe der Zeit auflösten, wurden originalgetreu mit 105 Stufen neu erbaut.



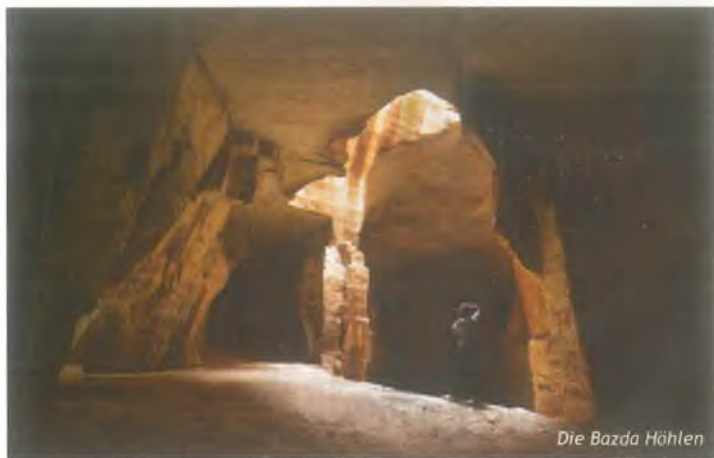
Die Kuppelhäuser von Harran

Die Kuppelhäuser, mit denen sich Harran identifiziert, (kegelförmige Häuser) sind zum größten Teil vorhanden. Ähnliche Häuser sind in den ländlichen Dörfern Suruç und Birecik zu sehen. Jedoch ist die Nutzung von Ziegeln bei den Häusern von Harran gegenüber den anderen Häusern ein offensichtlicher Unterschied, was diese Häuser von den anderen trennt. Die Tatsache, dass die Häuser in Harran mit Ziegeln überdacht sind, hat zwei Gründe: in dem Wüstengebiet ist kein Holzmaterial auffindbar, der andere ist, die Vilezahl der vorhandenen Ziegel in Harran. Die Höhe der Häuser von Innen beträgt höchstens 5 Meter. Die kegelförmigen "Hütchen" werden aus 30-40 Ziegelsteinen gemauert. Die obere Abdeckung und die Wände, die in unregelmäßiger Form mit Lehmputz verbunden werden, wurden innen und aussen ebenfalls mit dieser Mörtel verputzt. Die Harran Häuser sind im Einkang mit dem Gebietsklima im Sommer kühl, und im Winter heiß.



Die Bazda Höhlen

An der 16 km der Straße der Harran-Han el-Ba'rur befinden sich an beiden Seiten der Straße Steinbrüche. Die Bazda Höhlen be-



finden sich ab dem 19. km auf der rechten Seite des Weges. Sie sind als die Bazda, "Albazdu", "Elbazde" oder "Bozdağ Höhlen" bekannt. Von den in die Felsen eingemeißelten Inschriften auf den Felsen in arabisch kann man erfahren, dass dieser Steinbuch im 13. Jahrhundert von Personen wie "Abdurrahman el-Hakkâri", "Muhammet İbn-i Bakır", "Muhammed el-'Uzzar" betrieben wurden. Durch die jahrundertelange Steinabtragungen in der Umgebung der Harran, Şuayb Şehri und Han el-Ba'rur Bauten bildeten sich mit der Zeit viele freie Plätze und Tunnel in beiden Höhlen.



Han El-Ba'rur

Han El-Barur in dem Dorf Gökteş, das sich in 26 km Entfernung südöstlich von Harran befindet, wird auf die Zeit der Eyyubiden datiert. Im Gebirgsgebiet, das Tektek Dağları genannt wird, trägt die Karawanserei auf dem Weg Harran-Bagdat alle Eigenschaften der Eigenschaften der anatolischen Seldschuken-Karawanserei. Aus der Inschrift über der Eingangstür ist zu erkennen, dass die Karawanserei von Hacı Hüsameddin Ali Bey, Sohn von İmad, Sohn von İsa im Jahre 1219 erbaut wurde. Der Name des Hauses "Ba'rur" bedeutet aus der arabischen Sprache übersetzt "Ziegendünger". Nach Überlieferungen hat der Erbauer des Hauses hier Rosinen deponiert, und bot diese seinen durchreisenden oder übernachtenden Gästen an. Voraussehend sagte er einst, "meine Nachfolger werden hier Ziegendünger lagern". Der Bau wurde nach der Invasion der Mongolen ruiniert, und durch die Einwohner lange Jahre lang als Scheune genutzt.

Die Antike Stadt Şuayb

Die antike Stadt kommt 13 km nach Hanel Ba'rur. Harran jedoch befindet sich in 39 km Entfernung. Die antike Stadt Shuaib ist ein Siedlungsort aus der spätrömischen Zeit (4-5. Jahrhundert v. Chr.). Es wird angenommen, dass der heilige Shuaib eine Zeitlang hier gelebt hat. Diese antike Stadt hat ihren Namen aus dieser Überlieferung erhalten. Eine Höhle in diesem Gebiet wird immernoch als der heilige Stuhl des heiligen Hiob besucht.

Nach verschiedenen Studien an unterschiedlichen Stellen dieses Siedlungsortes von Wissenschaftlern ergab sich eine gemeinsame Meinung über die Bedeutung des Namens der Shuaib Stadt, demnach lautet die Bedeutung im arabischen "Stadt des antiken Menschen", und die Häuser in dieser Siedlung sollen Sommerhäder der in dem Flachland von Harran lebenden Menschen sein.



Die Antike Stadt Shuaib

Die Häuser hier sind im typisch römischen Stil erbaut, und haben dreieckige Giebel, Dächer, und bestehen aus Höfen, die von Mauern umgeben sind, und einem Lagerraum, der in einen Felsen unter dem Haus eingemeißelt wurde. In jedem Haus befindet sich ein Wasserbrunnen. Die Eingänge der Häuser bestehen aus Türen, die an Hofmauern angebracht wurden. Diese Türen führen zu Straßen mit Rasterplänen.



Hlg. Shuaib - Höhle

Die antike Stadt Soğmatar

Die antike Stadt Soğmatar, die an unsere Provinz Eyyubiye angebunden ist, wird hier betrieben, da sie sich auf dem touristischen Pfad Harran-Eyyubnebi befindet, auch wenn verwalteterisch gesehen sich nicht in der Stadtgrenze der Provinz Harran befindet. 18 km der antiken Stadt Shuaib gelangt man zur antiken Stadt Soğmatar. Dieser Ort ist 57 km von Harran entfernt. Das Gebiet, das auf die römische Zeit datiert wird (2. Jahrh. n. Chr.), wird als Kultzentrum zu Zeiten des Abgar Königreiches im Gebiet des TekTek Gebirges der Harraner für Mond- und Planeten-Götter anerkannt. In dem Kultort Soğmatar befinden sich: eine Höhle in der der Mondgott Sin angebeten wird, (die Pognon Höhle), ein Berg, an dessen Hängen sich ortsweise Götterreliefs und auf den Boden eingemeißelte Schriften befinden (der heilige Berg), 6 Mausoleen mit quadratischem und rundem Grundriß, ein innerer Turm und viele in den hauptfelsen eingemeißelte Felsgräber.



Sin ve Shamash Reliefs



Sin Tempel (Pognon Höhle)



Der Kultort Soğmatar wurde insbesondere in den Jahren um 165 n. Chr. von einem Volk im Gebiet um Urfa erbaut, das durch die intensiven Attacken der Iraner das Gebiet verlassen musste, dieser Ort blieb bis zur islamischen Epoche als Kultort bestehen. Auch in Soğmatar befinden sich, wie auch in Shuaib Wasserbrunnen, die in den Hauptfelsen gegraben wurden, um den Wasserbedarf der Stadt entsprechen zu können. Überlieferungen nach soll der historische Brunnen in der antiken Soğmatar Stadt der Brunnen des heiligen Moses sein.

DIE ORTSCHAFT EYYÜPNEBI

Am Ende des nach links abbiegenden, 16 km langen Asphaltweges nach 85 km auf der Urfa-Mardin Autobahn (101 km bis Şanlıurfa) erreicht man die Ortschaft Eyyüpnebi. Hier befinden sich die Grabmale des heiligen Hiob, und seiner Frau Rahme, der heilige Stuhl des heiligen Elyesa, der den heiligen Hiob besuchte, und der Stein, an den sich der heilige Hiob beim Sonnen anlehnte.

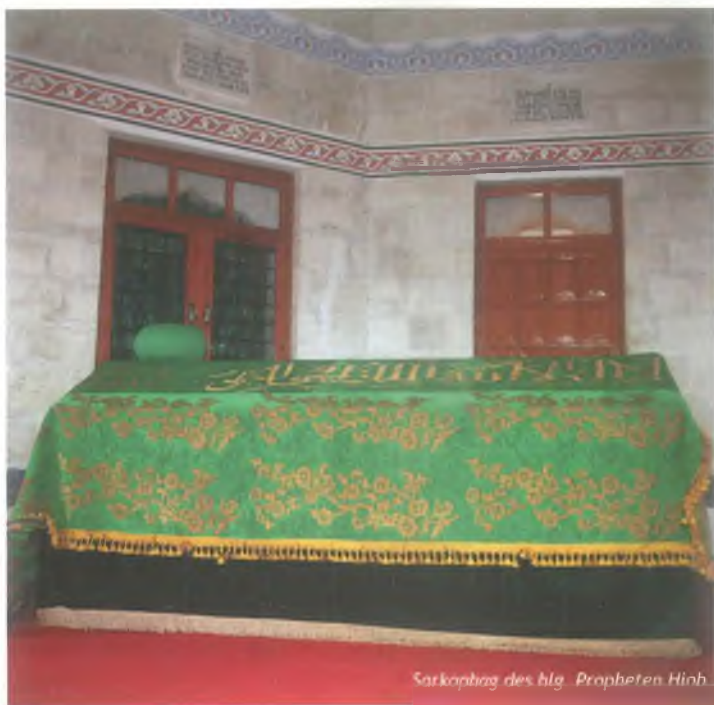
Dass dieses Gebiet seit dem Jahre 400 Eyyüpnebi genannt wird, ist aus den Stiftungsunterlagen zu erkennen. Während des Bagdat-Zuges besuchte der osmanische Sultan Murat IV. die Gräber und übernahm dabei die Einkommen der 17 Dörfer in der Umgebung, und die Pflege der Schreine. Seit hunderten von Jahren insbesondere an religiösen Feiertagen und an deren Vorabenden werden diese Gräber von tausenden von Menschen besucht. Der Überlieferung nach ist ein großer Basaltstein als der Stein bekannt, an den sich der heilige Hiob beim Sitzen anlehnte, bekannt als der "Geduldstein" wird er bei Pilgerfahrten besucht.



Grabmal des Propheten Hiob

Das Grabmal des heiligen Hiob

Nachdem der heilige Hiob in Urfa genesen war, kehrte er zur Ortschaft Eyyüpnebi zurück. Hier lebte er eine lange Zeit, erhielt Kinder, Güter, und Vieh von seinem Schöpfer. Er erhielt mehr als er vor seiner Prüfung besaß. Laut Überlieferungen soll der heilige Hiob (F.s.m.i.) mit 93, einer anderen Überlieferung nach mit 164 Jahren verstorben sein. Der heilige Hiob (F.s.m.i.) in der Ortschaft Eyyüpnebi beerdigt.



Sarkophag des hlg. Propheten Hiob



Grabmal er hlg. Rahme Hatun

Das Grabmal des heiligen Elyesa (F.s.m.i.) Hiob

Der heilige Elyesa (F.s.m.i.) ist Zeitgenosse des heiligen Hiob. Überlieferungen nach zog er aus Damaskus, um den heiligen Hiob zu sehen (F.s.m.i.), nachdem er in der Ortschaft Eyyüpnebi angekommen war, erschien ihm der Teufel, in der Form eines alten Menschen erscheint er dem heiligen Elyesa, und täuscht ihn, indem er ihm zuruft: "Hey, alter Mann, mühe dich nicht umsonst ab, du wirst Hiob hier nicht finden können, er ist hier ausgewandert, in ferne Länder, für solch einen alten Mann wie dich, wird es kaum möglich sein ihn zu finden." Der heilige Elyesa ist sehr alt und hat keine Kraft mehr zu laufen, er bittet Gott darum, seine Seele zu sich zu nehmen. Sein Gebet wird erhört. Im Südwesten des Grabmals des heiligen Hiob (F.s.m.i.) in 500 Meter Entfernung zum Dorf, in dem es sich befindet, befindet sich das Grabmal des heiligen Elyesa (F.s.m.i.) und wird seit Jahrhunderten von Pilgern besucht.



Grabmal des hlg. Elias (F.s.m.i.)

WIR BESICHTIGEN ŞANLIURFA

**3. TAG:
EINE REISE VOM HERZEN URFA'S IN
RICHTUNG SONNENUNTERGANG**

DER STOLZ DER TÜRKEI: DER ATATÜRK STAUDAMM (BOZOVA)

Im Jahre 1958 wird entschlossen einen Staudamm zu bauen, um durch Nutzen des Euphrat-Flusses Grundstücke in Südost-Anatolien zu bewässern, die 9 Städte umfassen und die Stromerzeugung in der Türkei zu steigern. Im Jahre 1960 beginnt die Generaldirektion für Studienverwaltung der Stadtwerke das Projekt. Am 10. Januar 1991 wird das Wasser an dem Atatürk Staudamm aufgehalten. Im Juni des Jahres 1992 geht man zur Stromerzeugung über. Der Atatürk Staudamm, der nur von türkischen Ingenieuren verwirklicht wurde, beginnt das ergiebigs-te Flachland Harran zu bewässern.



Als Ergebnis davon erihlet man nun 2 Produkte in 1 Jahr, wo man vorher nur 1 Produkt in 2 Jahren mit Brache erhielt. Der Atatürk Staudam ist vom Auffangvolumen her der 6. in der Welt. Er ist jedoch der größte Staudamm de Türkei. Im Umfang dieses lebenswichtigen Projektes, das den Tourismus positiv beeinflußt, können viele Veranstaltungen organisiert werden wie Selgeln, Kano, Schwimmen, und viele ander Wassersportarten.



UNSERE PROVINZ HALFETİ

Liegt 112 km von Şanlıurfa entfernt. Die Provinz trug während der Besetzung im Jahre 855 v. Chr. durch den assyrischen König Salmanassar der III. Den Namen "Shitamrat". Die Griechen änderten diesen in "Urima" um. Die Assyrer hingegen verwendeten die Namen "Kal'a Rhomeyta" und "Hesna d'Romaye" für diese Provinz. Nach Übernahme durch die Araber wurde sie "Kal'at-ül Rum" genannt. Im XI. Jahrhundert geriet sie in die Hände der Byzantiner, und wurde diesmal "Romaion Koyla" genannt. Die durch den Mamelukischen Sultan Ashraf im Jahre 1290 eroberte Provinz wurde fortan "Kal'at-ül Müslimin" benannt. Zu Zeiten des Yavuz Sultan Selim unter der Herrschaft



der Osmanen erhielt die Provinz die Namen "Urungala" und "Rumkale".

Ein Teil der Provinz lag unter den See-Gewässern des Birecik Staudammes. Als neuer Siedlungsort wurde der Ort Karaotlak gewählt, welcher in 7 km Entfernung zum Provinzzentrum liegt, und zur Besiedlung freigegeben. Die "schwarze Rose", die zum Wahrzeichen der Stadt wurde, zieht die Aufmerksamkeit aller einheimischen und fremden Gäste auf sich, sie beinhaltet ein wichtiges Handelspotenzial. Mit Booten kann man Rundfahrten nach Rumkale und zum historischen Dorf Savaşan unternehmen, die im Durchschnitt etwa eine Stunde dauern. Halfeti wurde in das Cittaslow-Programm aufgenommen, an dem 28 Länder teilnehmen, somit wurde 9 der Türkei (Sakin Şehir) eine der Cittaslow Städte.



Rumkale

Rumkale liegt auf einem Berg am Uferabschnitt des Euphrat-Flusses in Norden von Halfeti und dem Birecik Flachland. Im 12. Jahrhundert wurde sie zum Zentrum des armenischen Bischofstums. Im Jahre 1292 wurde sie durch den Sultan der Mameluken Melik el-Eşref erobert. Im Jahre 1516 nach dem Mercidabik Krieg geriet Rumkale unter die Herrschaft der Osmanen, und wurde an das Bundesland Aleppo angebunden. Sehenswürdigkeiten von Rumkale sind heute: der Turm, die heilige Nerses Kirche, Ruinen des Barşavma Klosters.



UNSERE PROVINZ BIRECIK

Die Provinz Birecik liegt in 80 km Entfernung zu Şanlıurfa. Durch die günstige Oberflächenform von Birecik und der wichtige Standort am Rande des Euphrat-Flusses wurde sie seit antiken Epochen schon ein Schauplatz für viele verschiedene Ansiedlungen. Unter der Herrschaft der Hethiter wurde die Gegend "Birthe" genannt. Im 9. Jh. v. Chr. geriet Birecik in die Hände der Assyrer, und später der Reihe nach in die Hände der Perser, Mazedonier, der Römer und der Byzantiner. Im Jahre 780 stand die Provinz unter der Leitung der Araber nach dem 11. Jh. Nach der Herrschaft der Seldschuken, unterlag sie wieder der Verwaltung durch die Byzantiner. Den Epochen der Artuklu, Eyyübi, Akkoyunlu und Karakoyunlu folgte im Jahre 1502 beginnend die Safevi-Herrschaft. Die Provinz gehörte im Jahre 1517 dem Osmanischen Territorium an, und wurde Ende des 19. Jh. ein Disktirk unter dem Banner von Urfa als Regierungsbezirk von Aleppo. Im Jahre 1919 wurde sie auch eine Zeit lang durch die Engländer besetzt.



Birecik ist als Tummelplatz für Zugvögel der vom Aussterben bedrohten Art der Kelaynak Vögel, ein wichtiger Ort. Kelaynaklar wurde im Jahre 1977 durch die Generaldirektion der Forstverwaltung gegründete Kelaynak Zucht- und Schutz-Station unter Schutz gestellt. Die Zuchtstation kann in der Zeit zwischen 08.00-17.00 Uhr kostenlos besucht werden.



Die Birecik Festung

Diese Festung wurde im Zentrum der Provinz am Osthang des harten Kalkstein-Felsberges am Euphrat-Flusses gegründet. Die Meinungen spalten sich in der Frage zur Bauzeit der Festung. Es wird jedoch anerkannt, dass der "weiße Festung" genannte Bau, wegen des weißen Kalkfelsberges, auf dem er erbaut wurde, (Kal'etül Beyza/Beyda) im 13. Jh. erbaut wurde. Die Birecik Festung wurde zu Zeiten der Römer, (30 v. Chr. - 395 n. Chr.), der Franken (1098- 1150 n. Chr.) und den Mameluken (1277-1484) drei Mal restauriert.



SONSTIGE SEHENSWERTE ORTE

DORFABENDSCHULE (STADTDIREKTION FÜR KULTUR UND TOURISMUS UND KULTURGARTEN)

Die Bauzeit ist unbekannt. Das halb gebaute Gebäude wurde im Jahre 1930 Gouverneur Münir Bey vervollständigt, und erhielt sein heutiges Aussehen. Auch wenn früher die Übertragung der Industrieschule vorgesehen war, wurde sie später für die weiblichen Studierenden aus den Nachbarorten als Internat umfunktioniert. Sie ist aus Schnittsteinen erbaut und hat einen Bauplan in U-Form. Der Bau wurde im Jahre 1993 durch das Landratsamt der Stadt Şanlıurfa restauriert, und eine Zeit lang als Privatverwaltungsgebäude genutzt. Im Jahre 2005 wurde sie an die Stadtdirektion für Kultur- und Tourismus übergeben. Dieses Gebäude besitzt eine Fläche von 4.200 m², seine Nebengebäude wurden restauriert. Während der durchgeführten Restaurierungsarbeiten wurde der Garten gestaltet, und als "Kultur Garten" für soziale Veranstaltungen bereitgestellt, ausserdem wurden viele Replika wie Halepli Bahçe Amazon-Mosaiken, Göbeklitepe Grabsteine, Edessa Mosaiken, und viele weitere Werke in dem Garten ausgestellt. Dieses Gebäude, das eines der schönen Beispiele für die Architektur von Urfa ist, wird immernoch als Dienstgebäude der Stadtdirektion für Kultur und Tourismus genutzt.



DIE HEILBÄDER VON KARAALI

In dem Dorf Karaali, das sich 40 km im Südosten von Şanlıurfa befindet, wurde die Warmwasser-Heilquelle während der Arbeiten für einen Bohrbrunnen, für die Bewässerung der Baumwolle durch Zufall gefunden. Nach durchgeführten Studien wurde festgestellt, dass es die Warmwasserreserven eines Bereiches von 90.000 Dekar umfasst.

Die Hotelanlagen und Schwimmhallen der Heilquellen wurden durch die Privatverwaltung der Stadt erbaut. Sie bestehen aus 34 Zimmern und 68 Betten. Sie besitzen eine Warmwasserkapazität von 150.000 m³/Std. Sie wurde im Jahre 1997 eröffnet. Ein Aparthotel aus 54 Wohnungen wurde im Februar des Jahres 2000 eröffnet. Es wurde festgestellt, dass das 49-55 Grad heiße Wasser heilsam wirkt bei Krankheiten, die mit dem Nervensystem, dem Gelenkapparat, der Haut, dem Blutkreislauf und ähnlichen Beschwerden zu tun haben. Die Karaali Heilquellen werden neben dem Tourismus auch Treibhaus-Zwecke genutzt.



Heilquellen Karaali (Anlage)



Heilquellen Karaali (Pool)

SKIZENTRUM KARACADAĞ

Innerhalb der Grenzen von Şanlıurfa Karacadağ, dort wo der Schnee ausnahmsweise mal liegen bleibt, wurde durch das Landratsamt Skipisten gebaut. Sie sind etwa 600-700 m lang, für die 250m lange Lifte gebaut wurden. In unserem Vorort Siverek befinden sich in dem Skizentrum, das sich in 60 km Entfernung befindet eine Cafeteria und ein Bungalow-Gästehaus von 30 m². Ab November beginnt für vier Monate die Skie-Saison.



Skizentrum Karacadağ

WICHTIGE WEBSEITEN

www.portalurfa.com
www.sanlıurfa.gov.tr
www.urfakultur.gov.tr
www.kulturturizm.gov.tr/sanlıurfa
www.akcakale.gov.tr
www.birecik.gov.tr
www.halfeti.gov.tr
www.harran.gov.tr
www.hilvan.gov.tr
www.siverek.gov.tr
www.suruc.gov.tr
www.viransehir.gov.tr
www.sanlıurfa.bel.tr
www.sutso.org.tr
www.harran.edu.tr
www.gap.gov.tr
www.sured.org

ZUFAHRT

Die Wege in Şanlıurfa:

Autobahnlänge: 165,9 km, Staatsstraße: 579 km,

Stadtstraße: 579 km, Länge des Autobahnnetzes: 1.314 km

Ein Distanzleitfaden Şanlıurfa's Zu Ihrer Umgebung

Şanlıurfa-Akçakale	: 52 km
Şanlıurfa-Birecik	: 80 km
Şanlıurfa-Bozova	: 38 km
Şanlıurfa-Ceylanpınar	: 140 km
Şanlıurfa-Halfeti	: 112 km
Şanlıurfa-Harran	: 48 km
Şanlıurfa-Hilvan	: 56 km
Şanlıurfa-Siverek	: 96 km
Şanlıurfa-Suruc	: 43 km
Şanlıurfa-Viransehir	: 91 km

Benachbarte Provinzen und Entfernungen

Şanlıurfa-Adıyaman	: 109 km
Şanlıurfa-Diyarbakır	: 185 km
Şanlıurfa-Gaziantep	: 137 km
Şanlıurfa-Mardin	: 188 km

Distanzen Von Sanlıurfa Nach Einigen Stadtzentren

Şanlıurfa-Ankara	: 810 km
Şanlıurfa-Istanbul	: 1.263 km
Şanlıurfa-Izmir	: 1.243 km
Şanlıurfa-Antalya	: 898 km

REISEBÜRO - UNTERKUNFT - GASTHAUS

Vorwahl: +90 (414)

REISEAGENTUREN

49 Saygın Tourismus (Filiale A)	216 16 16
Aday Tourismus (Filiale A)	315 23 25
Aldavet Tourismus (A) / Birecik	0 532 563 18 35
Bahçeşehir Tourismus (A)	363 30 40
Balıklığöl Tourismus (A)	313 95 00
Bonega Tourismus (A)	312 25 54
Cem Göncü Tourismus (A)	312 41 24
Durer Tourismus (A)	313 69 00
Didar Tourismus (A)	215 85 86
Eminler Tourismus (Filiale A)	0 542 308 31 24
Eryavuz Tourismus (A)	312 20 33
Es Sahra Tourismus (A)	652 10 70
Eyvan Tourismus (A)	313 33 34
Ezel Tourismus (A)	316 88 18
Felah Tourismus (A)	216 23 23
Felah Tourismus (Filiale A)	347 18 57
Gapjet International (A)	216 86 16
Gap Tourismus (A)	312 02 02
Gazitur Tourismus (Filiale A)	215 83 83
Göbeklitepe Tourismus Reiseagenturen (A)	316 75 00
Göbeklitepe Tourismus (Filiale A)	215 41 44
Hawk Tour Tourismus (Filiale A)	315 17 28
Kaliru Tourismus (Filiale A)	215 33 44
Kançal Tourismus (Filiale A)	312 09 09
Mahmutoğlu Tourismus (A)	312 28 81
Mezopotamya Tour (A)	217 02 17
Ömer Şahin Turizm (A) / Birecik	0532 467 19 50
Öz Alkış Tourismus (Filiale A)	215 25 00
Puan Tur Tourismus (Filiale A)	553 28 12
Raja Tourismus (Filiale A)	215 59 04
Reha Tourismus (A)	312 20 57
Salih Tourismus (Filiale A)	215 12 72
Secde Tourismus (A)	215 88 00
Sesume Turizm (A) / Viranşehir	511 10 20
Seyit Tourismus (Filiale A)	215 15 12
Source Tourismus (A)	312 09 09
Şanlıurfa Tourismus (A)	314 71 00
Şarktur Tourismus (A)	215 00 65
Şimal Tourismus (A)	0 505 656 34 32
Takva Tourismus / Birecik (Filiale A)	652 30 88
Tur Center Tourismus (A)	317 06 06
Travel Aye&Fa Tourismus (A)	312 22 00
Yeni Kusay Tourismus (A)	215 83 83

FLUGREISEN NACH ŞANLIURFA

Turkish Airlines (THY): Hin- und Rückflug Istanbul - Şanlıurfa (drei Flüge täglich)

Anadolujet: Hin- und Rückflug Ankara - Şanlıurfa (zwei Flüge täglich)

Onur Air: Hin- und Rückflug Istanbul - Şanlıurfa (drei Flüge täglich)

Pegasus: Hin- und Rückflug Istanbul (Sabiha Gökçen) - Şanlıurfa (täglich)

Darüberhinaus hat Pegasus wöchentlich zwei Flüge nach İzmir - Şanlıurfa.

Jeden Tag werden Flüge über Istanbul und Ankara nach Şanlıurfa unternommen.

BETRIEBE MIT TOURISTISCHEN BETRIEBSGENEHMIGUNGEN

El-Ruha Hotel 5*	215 44 11
Şanlıurfa Dedeman Hotel 5*	318 25 00
Nevali Hotel 5*	318 80 00
Hilton Garden-Inn 4*	318 50 00
Grand Urfa Hotel 3*	313 13 11
Harran Hotel 3*	313 28 60
Urfa Kilim Hotel 3*	313 90 90
Baziki Hotel 3* (Bozova)	717 36 36
Siverek Hotel 3*(Siverek)	552 32 32
Hasan Çelebi Hotel 3*(Siverek)	553 00 13
Yükselhan Hotel 3* (Viranşehir)	511 79 24
Urfa Emirgan Hotel 1*	216 30 30
Botschafter Villa	216 00 77
Manici Hotel & Historische Villa Narlı Haus	216 44 60

SONSTIGE BETRIEBE MIT TOURISTISCHEN GENEHMIGUNGEN

Gästehaus Cevahir	215 93 77
Park Mirkelam 1 (Nord) (Raststätte)	625 10 52
Park Mirkelam 2 (Nord) (Raststätte)	625 10 52
Park Bedesten 1 (Raststätte)	0 535 528 28 10
Park Bedesten 2 (Raststätte)	0 535 528 28 10

BEHERBERGUNGSBETRIEBE MIT STÄDTISCHER GENEHMIGUNG

Ahranis Boutique-Hotel	215 55 63
Akgöl Hotel	313 39 00
Bakay Hotel	215 89 75
Cumhuriyet Hotel	313 97 97
Doğu Hotel	215 12 28
Edessa City Hotel	215 50 94
Edessa Hotel und Gästehaus	216 56 56

Grand Urhay Hotel	215 40 40
Gül Palas Hotel	215 72 01
Hotel Urfa-Haus der Harran Uni.	215 59 95
Hotel Güven	215 17 00
İpek Palas Hotel	215 15 46
İstiklal Hotel	216 92 65
Apart-Hotel Karaali Heilquellen	313 93 11
Rabis Hotel	216 95 95
Şanlıurfa Berufsgymnasium für Hotellerie und Tourismus. Praxis-Hotel	347 09 27
Uğur Hotel	313 13 40
Urhay Hotel	216 22 22

GÄSTEHÄUSER

Gästehaus Altınış	216 05 06
Gästehaus Aslan	215 15 75
Beyzade Villa Hotel	216 35 35
Gästehaus Dar-ül Beyza Konukevi	215 57 57
Gästehaus Gülizar	215 05 05
Gästehaus Harran	216 83 83
Gästehaus Osmanlı	216 64 64
Gästehaus Paşa Sarayı	215 97 90
Gästehaus Pınarbaşı	215 39 19
Türkmen Villa	215 66 00
Gästehaus Vezirhan	312 02 36
Gästehaus Yıldız Sarayı	216 94 94

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Landratsamt	313 18 43
Stadtdirektion für Kultur und Tourismus	312 53 32
Şanlıurfa Museum	313 15 88
Atatürk Damm(DSI)	721 21 06
Landrat K.Gazezoğlu Kulturzentrum	215 68 48
ŞURKAV Kulturzentrum	215 65 27
Notaufnahme	184
“Weisser Tisch” der Gemeinde	153
Bezirks-Touristenführerkammer Şanlıurfa (ŞURO)	0 551 241 23 23



LANDRATSAMT DER TÜRKISCHEN REPUBLIK FÜR ŞANLIURFA
STADTDIREKTION FÜR KULTUR UND TOURISMUS

Atatürk Bulvarı No: 49 ŞANLIURFA

Tel: +90 414 312 53 32 FaX: +90 414 312 08 18

www.urfakultur.gov.tr info@urfakultur.gov.tr

www.portalurfa.com